

KLINIKUM
WILHELMS
HAVEN

Fachinformationen
von Ärzten für Ärzte

Ausgabe August | 2017
1. Jahrgang

MED.
DIALOG

Das Ärztemagazin



**Medizinische Klinik II:
Erweitertes endos-
kopisches Spektrum _03**

**Medizinische Klinik I:
Modernes Verfahren bei
Herzkranzgefäßstenosen _04**

**ZTI:
Gründung von
Zentrum für Darmkrebs _05**

Editorial



Ärztlicher Direktor und Chefarzt
Prof. Dr. Here W. Folkerts

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

schon heute planen wir den medizinischen Versorgungsbedarf der Zukunft. Dabei ist es unser aller Ziel, die qualitativ hochwertige medizinische und pflegerische Patientenversorgung in Wilhelmshaven und der Region langfristig zu sichern. Eine große Aufgabe, die Ihnen, als niedergelassenen Ärzten und ambulanten Versorgern, und uns als Krankenhaus obliegt. Gemeinsam werden wir dieses Ziel erreichen.

Veränderungen weisen bei uns im Klinikum in den letzten Jahren den Weg. Ein kurzer Rückblick: 2015 - die Zusammenlegung der beiden Wilhelmshavener Krankenhäuser und der Beginn des Zusammenwachsens der Beschäftigten in einem Haus. In 2015 und 2016 haben sechs neue Chefarzte ihre Tätigkeit am Klinikum Wilhelmshaven begonnen. In 2015 etablierte sich das Zentrum für Tumorbio- und Integrative Medizin. Im Jahr 2016 wurde eine neue Klinik gegründet – die Medizinische Klinik V – Innere Medizin, Geriatrie. Sie trägt der alternden Bevölkerung unserer Region Rechnung. Die Fachdisziplinen der Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie wurden in einem Zentrum konzentriert. Das Gebäude der Psychiatrie wird derzeit um eine weitere Etage aufgestockt. Das MVZ, unser Medizinisches Versorgungszentrum, wurde erweitert und zählt mittlerweile fünf Fachrichtungen. Die Planungen für den Klinikumsneubau am Standort Friedrich-Paffrath-Str. 100 schreiten voran. Viele Herausforderungen wurden, zahlreiche sind noch zu meistern.

Als niedergelassene Ärztin bzw. als niedergelassener Arzt sollen Sie künftig mit diesem Magazin über unsere Leistungen und die aktuellen Entwicklungen im Klinikum informiert werden. Wir bereiten vielfältige medizinische Themen für Sie auf, teilen Ihnen Updates im Bereich Baugeschehen mit und kündigen interessante Fachveranstaltungen an. Sie halten unsere Erstausgabe der „med.Dialog“ in den Händen, gebündelte Informationen in einem Magazin von Ärzten für Ärzte. Zukünftig werden wir dieses zweimal jährlich herausgeben.

Zu vielen Fachveranstaltungen haben wir Sie in der letzten Zeit eingeladen und der fachliche sowie persönliche Austausch mit Ihnen liegt uns sehr am Herzen. Daher freuen wir uns über Ihre Anregungen für Themen für „med.Dialog“. Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit, stellen Sie Fragen und sprechen Sie Kritik sowie Lob aus.

Bei unserer ärztlichen Tätigkeit geht es immer um das Wohl unserer Patienten, welches wir gemeinsam erreichen können. In diesem Sinne danke ich Ihnen für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und für das Vertrauen, das Sie dem Klinikum Wilhelmshaven und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern täglich entgegenbringen. Seien Sie versichert, dass wir alles daran setzen, unsere Leistungsfähigkeit weiter zu steigern, um die medizinische Versorgung unserer gemeinsamen Patienten sicherzustellen.

Ich freue mich auf unsere weitere Zusammenarbeit und wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr

Prof. Dr. Here W. Folkerts
Ärztlicher Direktor

Inhalt

MODERNE MEDIZIN

03 Medizinische Klinik II: Erweitertes endoskopisches Spektrum

Vollwandresektion durch moderne Endoskopie-Technik mit Full Thickness Resection Device (FTRD)

04 Medizinische Klinik I: Modernes Verfahren bei Herzkranzgefäßstenosen

Implantation von selbstauflösenden, resorbierbaren Stents (Scaffolds)

IN ALLER KÜRZE

05 ZTI mit Zentrum für Darmkrebs

Organzentren verbessern die interdisziplinäre und spezialisierte Patientenversorgung

PERSONALIEN

05 Frank Wiemers

Leiter der neuen Sektion Gefäßchirurgie

BAUGESCHEHEN

06 Zukunft bauen | Perspektiven schaffen

Wilhelmshavener Großprojekt – Neubau des Klinikums

FACHVERANSTALTUNGEN

06 Veranstaltungen und Fortbildungen

im dritten und vierten Quartal 2017
für Ärzte und medizinisches Fachpersonal

17.09.2017
TAG DER
OFFENEN
TÜR

DIALOG

E-MAIL VERTEILER

Sie wollen das Magazin regelmäßig per E-Mail zugesendet bekommen? Sie haben Anregungen, Anmerkungen oder Ideen?

Schreiben Sie uns!

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht an: insa.heim@klinikum-whv.de
Fax (04421) 89 1998

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
Friedrich-Paffrath-Str. 100
26389 Wilhelmshaven
Tel. (04421) 89-0
Fax (04421) 89 1999
info@klinikum-whv.de
www.klinikum-whv.de

GESCHÄFTSFÜHRER (V.I.S.D.P.)

Dipl.-Kfm. Reinhold Keil

REDAKTIONSTEAM

Prof. Dr. Here Folkerts,
Prof. Dr. Susanne Grüßner,
Dr. Marcus Schmitt,
Abteilung PR & Marketing,
Insa Heim, M.Sc. M.Sc.

KONTAKT

insa.heim@klinikum-whv.de
Tel. (04421) 89 1186

BILDNACHWEIS

Axel Biewer Fotograf
Fotografie Gabi Timm (Portraitbilder)
S. 3: Ovesco Endoscopy AG
S. 4: BIOTRONIC SE & CO KG
S. 6: alsh sander.hofrichter
architekten GmbH

LAYOUT/DESIGN

Dipl. Des. Katharina Hetmeier
Tel. (04423) 91 45 38

DRUCK

Heiber GmbH Druck & Verlag
Feldhauser Str. 61
26419 Schortens

Medizinische Klinik II erweitert endoskopisches Spektrum

Vollwandresektion durch moderne Endoskopie-Technik mit Full Thickness Resection Device (FTRD)

Aufgrund der rasanten Entwicklung in der Medizintechnik ergeben sich für Ärzte immer schneller neue Methoden, die bei der Patientenversorgung berücksichtigt werden müssen. Die Medizinische Klinik II hat in ihrem medizinischen Schwerpunkt der Gastroenterologie ein neues Verfahren etabliert: Die minimalinvasive endoskopische Vollwandresektion komplexer Polypen und neuroendokriner Tumore. Diese neuartige Technik, auch FTRD-Technik genannt (Full-Thickness-Resection-Device), hat den Vorteil, dass endoskopisch die gesamte von Polypen besetzte Darmwand entfernt und in einem Schritt wieder verschlossen werden kann (s. FTRD System Prozedur).

„Das neue FTRD System ist ideal zur Behandlung von Rezidiv- oder inkomplett abgetragenen Adenomen mit fehlendem Lifting Sign, Adenomen am Appendixabgang oder in Divertikeln sowie bei Patienten mit Gerinnungsstörung. Eine weitere Anwendung ist die endoskopische Resektion bei T1-Karzinomen sowie von kleinen submukösen Tumoren. Begrenzt wird das Verfahren durch die Größe der Polypen (maximal 2 cm)“, erläutert der Chefarzt der Medizinischen Klinik II, Dr. Marcus Schmitt. Chirurgische Verfahren, wie die Seg-

mentresektion des Dickdarms, werden durch die minimalinvasive endoskopische Vollwandresektion ergänzt oder in Gänze ersetzt, sodass Patienten große Operationen erspart bleiben.

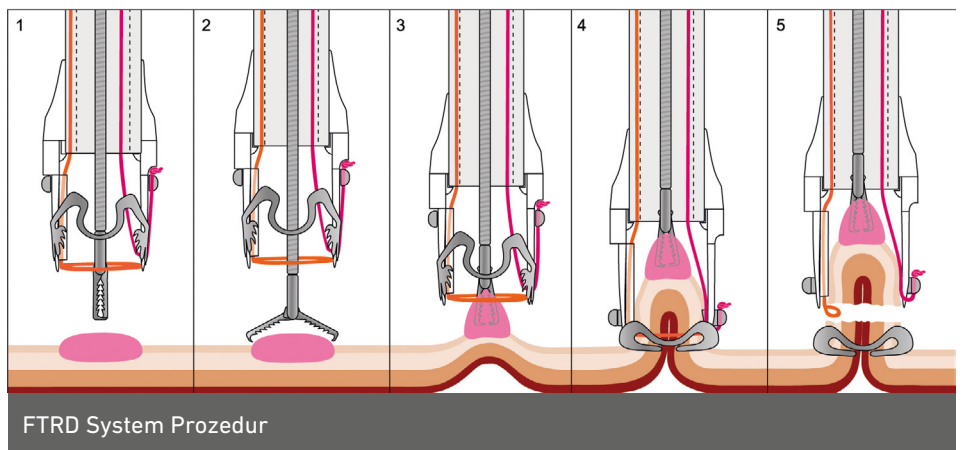
Interventionen mittels Endoskop sind Routine

Die moderne interventionelle Endoskopie kommt in der Medizinischen Klinik II täglich zum Einsatz. Hierzu gehören die Entfernung von Polypen und Frühkarzinomen aus dem Magen-Darm-Trakt. Durch spezielle Techniken mit Schlingen, Mikromessern und jetzt auch der sogenannten Vollwandresektion können diese Schleimhautveränderun-

gen ausgeschält bzw. en-bloc entfernt und aufgearbeitet werden.

Insbesondere sind hiermit in unserem geschulten Behandlungsteam sichere und schonende Tumorentfernungen möglich. „Die geringe Komplikationsrate, die wir am Klinikum bei all diesen Eingriffen haben, spricht für die Anwendung dieser modernen Medizintechniken“, so Dr. med. Marcus Schmitt.

Patienten profitieren von dieser organschonenden Therapie: Ihnen können die Risiken und Unannehmlichkeiten einer Operation erspart werden, der Krankenhausaufenthalt wird verkürzt und die Kosten im Gesundheitssystem sind verringert.



Dr. Marcus Schmitt

Chefarzt

Medizinische Klinik II

Innere Medizin, Gastroenterologie, Stoffwechselerkrankungen & Infektionen

Tel. (04421) 89 1142

Endoskopie

EINSATZ DER ENDOSKOPIE

Diagnostik:

- › Endosonographie, endoskopische Biopsieentnahmen

Therapie:

- › biliäre oder pankreatische Stenosen
- › Steinentfernung
- › Schleimhautresektionen
- › Single-Ballon-Enteroskopie
- › 24-Stunden-Endoskopie-Bereitschaft

- › High-definition Videoendoskope der neuesten Generation
- › Zoomendoskopie zur Feinbeurteilung
- › Spezielle Filtertechnik („narrow band imaging“, NBI) für eine verbesserte Darstellung pathologisch veränderter Gewebe
- › Validierter Reinigungsprozess mit Reinigungs-Desinfektions-Maschinen (RDG-E) sowie regelmäßige Hygieneprüfungen

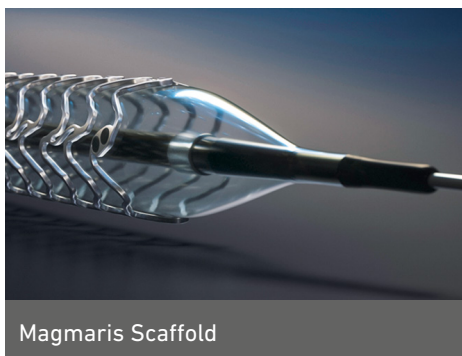
Modernes Verfahren bei Herzkranzgefäßstenosen

Medizinische Klinik I implantiert selbstauflösende, resorbierbare Stents (Scaffolds)

Herz-Kreislaufkrankheiten liegen in Deutschland auf Platz 1 der Todesursachen. Im Klinikum Wilhelmshaven werden Patienten mit Herz-Kreislaufkrankungen in der Medizinischen Klinik I – Innere Medizin, Kardiologie, Internistische Intensivmedizin (Chefarzt Prof. Dr. Armin Heisel) versorgt. Die konventionelle und interventionelle Therapie der koronaren Herzkrankheit bildet einen Schwerpunkt des medizinischen Behandlungsspektrums.

Bisher wurden bei der Behandlung von Gefäßstenosen herkömmliche Stents (Baremetall oder Drug eluting Stents) eingesetzt, die lebenslang in den Gefäßen der Patienten verbleiben. Seit Juni 2016 wird in der Medizinischen Klinik I ein Verfahren für Patienten mit koronaren Herzerkrankungen angewendet, bei welchem neue, bioresorbierbare Stents – sogenannte Scaffolds – verwendet werden.

Die Idee, die der Entwicklung bioresorbierbarer Stents zugrunde liegt, ist, dass der Stent die Gefäßwand nur solange stabilisiert, bis das Gefäß wieder aus eigener Kraft offen bleiben und dann ungehindert seine natürliche Funktion erfüllen kann. Nachdem der resorbierbare Stent vollständig abgebaut wurde, kann das Gefäß seine natürliche Vasoreagibilität wieder erlangen. Hier sieht man einen der Hauptvorteile gegenüber den herkömmlichen Stents. Den maximalen Nutzen verspricht man sich daher insbesondere bei jüngeren Patienten mit funktionellen Stenosen.



Magmaris Scaffold



Prof. Dr. Armin Heisel, Chefarzt der Medizinischen Klinik I, und Dr. Lutz Steinemann, Oberarzt der Medizinischen Klinik I, im Herzkatheterlabor

Patienten mit stark kalzifizierten Gefäßen, die durch den Gefäßkalk nicht mehr vasoreagibel sind, profitieren daher von diesen Stents voraussichtlich weniger. Ein weiterer Vorteil dieser resorbierbaren Stents ist, dass der Herzchirurg im Falle einer späteren Bypassoperation leichter die Bypassanastomose durchführen kann.

Die bisher für die Koronarien zugelassenen bioresorbierbaren Stents bestehen aus einem Laktat (Milchsäure). Diese Stents sind weder vom Handling noch von den Radialkräften mit den herkömmlichen Metallstents vergleichbar. 2016 ist erstmalig ein bioresorbierbarer Metallstent in Deutschland zugelassen worden. Dieser neuartige Magnesiumstent (Magmaris, Fa. Biotronic) verspricht ein einfacheres Handling und höhere Radialkräfte. Nach Implantation des Magnesiumstents verhindert eine Medikamentenbeschichtung (Limus) ein unerwünschtes Zellwachstum und damit eine erneute Wiederverengung des Gefäßes. Wie die Daten der Biosolve II-Studie zeigen, löst sich der Stent dann innerhalb von 12 Monaten praktisch komplett auf.

Zur Zeit gibt es die Magnesiumstents noch nicht in allen Größen. Indikation für den Einsatz der Scaffolds sind Stenosen bei chronischer koronarer Herzerkrankung. Für den Einsatz bei Herzinfarkten sind diese Stents zur Zeit noch nicht zugelassen. Hier muss man die folgenden Studienergebnisse (u.a. BIOSOLVE III-V) abwarten.



Dr. Johannes Heydemann
Leitender Oberarzt
Medizinische Klinik I
Innere Medizin, Kardiologie,
Internistische Intensivmedizin

Tel. (04421) 89 1542

IN ALLER KÜRZE

ZTI mit Zentrum für Darmkrebs

Organzentren verbessern die interdisziplinäre und spezialisierte Patientenversorgung

ZTI Zentrum für Tumorbiologie & Integrative Medizin

Das Zentrum für Darmkrebs ist ein Organzentrum des Zentrums für Tumorbiologie und Integrative Medizin. Es vereint alle Akteure, die an der Vorsorge und Früherkennung, Diagnostik und Behandlung sowie Nachsorge von Patienten mit Darmkrebs beteiligt sind.

Die Bündelung von Kompetenzen im Zentrum für Darmkrebs bietet viele Vorteile: Interdisziplinär und auf medizinisch höchstem Niveau wird die Erkrankung eines Patienten im wöchentlichen Tumorboard besprochen. Das Expertenteam besteht aus Gastroenterologen, Onkologen, Chirurgen, Radiologen, Strahlentherapeuten und Pathologen. Unter Beachtung des Krankheitsstadiums und der persönlichen Situation der

Patienten wird eine individuell zugeschnittene Behandlungsstrategie entwickelt. Dabei bringen die Ärzte des Zentrums ihre jahrzehntelange universitäre Erfahrung aus Klinik und Forschung in die Behandlungsplanung ein. Sie verfügen über ein ausgezeichnetes Netzwerk durch persönliche Kontakte und Kooperationsverträge zu Comprehensive Cancer Centern, z.B. dem UCCH des UKE und dem CCC der Berliner Charité. Diagnostische und operative Verfahren, Chemo-, zielgerichtete und Immuntherapien stehen in Wilhelmshaven zur Verfügung. Da dem Zentrum für Darmkrebs neben Medizinerinnen auch Mitarbeiter anderer Berufsgruppen, wie Psychoonkologen, Mitarbeiter des Sozialdienstes und der Ernährungsberatung, der Physio- und Stomatherapie sowie der Krankenhausseelsorge angehören, wird jeder Patient umfassend betreut.

- › Studienteilnahme möglich (PanaMa)
- › Ärztliche Zweitmeinung durch Ärzte des Klinikums sowie durch Ärzte der universitären Kooperationspartner möglich

ZENTRUM FÜR DARMKREBS

Leitung:

Priv.-Doz. Dr. Alexandra König
Dr. Marcus Schmitt

Ansprechpartner:

Dr. Marcus Schmitt
Tel. (04421) 89 1142

Zentrumskoordination:

Dr. Christoph Lemberg
Tel. (04421) 89 2149

E-Mail:

christoph.lemberg@klinikum-whv.de

PERSONALIEN

Frank Wiemers

Leiter der neuen Sektion Gefäßchirurgie

Mit Frank Wiemers, Facharzt für Chirurgie und Gefäßchirurgie sowie endovaskulärem Chirurgen und Rettungsmediziner, hat die neue Sektion Gefäßchirurgie des Zentrums für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie einen erfahrenen und qualifizierten Leitenden Arzt erhalten. Nach vorangegangener Ausbildung in Oldenburg, absolvierte Frank Wiemers ab 1996 seine Assistenzarztzeit im ehem. Reinhard-Nieter-Krankenhaus. Nach Erlangung des Facharztes für Chirurgie bildete er sich in der Gefäßchirurgie weiter. 2004 bis 2008 wechselte er an das Pius Hospital in Oldenburg und kehrte im Anschluss an das Klinikum Wilhelmshaven zurück, als Oberarzt der Klinik für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie. Seit dem 01.05.2017 gibt es die Sek-

tion Gefäßchirurgie, die dem Zentrum für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie angehört. Geleitet wird das chirurgische Zentrum von der Geschäftsführenden Direktorin Priv.-Doz. Dr. Alexandra König und bietet sowohl interdisziplinäre Fachkompetenz als auch modernste Chirurgie auf universitärem Niveau. Aufgrund der steigenden Anzahl an Gefäßerkrankungen, wie etwa Varizen, Durchblutungsstörungen der Becken- und Beinarterien oder die Verengung von Hals- und Bauchschlagadern, wurde mit Etablierung der Sektion Gefäßchirurgie das Versorgungsangebot in der Region optimiert. Für die Facharztausbildung wird am Zentrum die Spezialisierung in den Bereichen Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie geboten.



Frank Wiemers

Leitender Arzt

Thorax- und Gefäßchirurgie
Zentrum für

**Allgemein-, Viszeral-,
Thorax- & Gefäßchirurgie**

Tel. (04421) 89 2142

BAUGESCHEHEN

Zukunft bauen | Perspektiven schaffen

Wilhelmshavener Großprojekt – Neubau des Klinikums

Vorläufige Ablaufplanung

- › **Juli – September 2015:**
Machbarkeitsstudie zur Auswahl eines Generalplaners (1. Phase)
- › Bewerbung von 21 Architekturbüros, vier Büros kamen in die engere Auswahl
- › **Oktober – November 2015:**
Machbarkeitsstudie (2. Phase)
- › Präsentation der Entwürfe der vier ausgewählten Architekturbüros
- › Entscheidung für das Architekturbüro Sander und Hofrichter in Ludwigshafen
- › **Dezember 2015 – Juli 2016:**
Beginn der Planungsphase
- › Entscheidung für den künftigen Standort auf dem jetzigen Hauptparkplatz
- › Abstimmung der Grundrisse mit Klinikumsmitarbeitern der verschiedenen Bereiche
- › **12. August 2016:**
Abgabe der Förderantragsunterlage (FAU) bei der Oberfinanzdirektion in Hannover
- › **Bis Juli 2017:**
Baufachliche Prüfung durch die Oberfinanzdirektion in Hannover
- › **21. Juni 2017:**
Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt Neubau des Klinikums mit Stadt als kommunalem Träger
- › **Oktober 2017:**
Abgabe des Bauantrags bei der Stadt Wilhelmshaven
- › **Letztes Quartal 2017:**
Schriftlicher Fördermittelbescheid durch das Sozialministerium (Vorabbescheid liegt seit Juni 2017 vor), Beginn der bauvorbereitenden Maßnahmen (Parkhaus, Zuwegung Vorbereitung Baufeld)
- › **Bis Ende 2017:**
Weitere Bau- und Ausstattungsplanungen
- › **Herbst 2018:**
Beginn des Neubaus
- › **Ende 2023/Anfang 2024:**
Fertigstellung und Inbetriebnahme des Ersatzneubaus Klinikum Wilhelmshaven
- › Abriss des ehemaligen Haupthauses



Planungsentwurf der Außenansicht des neuen Klinikums Wilhelmshaven

Das Projekt Neubau des Klinikums Wilhelmshaven wird betreut von

Angelika Rehlein
Change Managerin
im Klinikum Wilhelmshaven

E-Mail:
angelika.rehlein@klinikum-whv.de

Baumerkmale

- › Baugrundfläche: ca. 11.760 m²
- › Nutzfläche: 27.000 m²
- › Höhe: ca. 24 m
- › Plankosten: 171,5 Mill. Euro
- › 500 Planbetten (ohne Psychiatrie)
- › 1 Untergeschoss und 6 Obergeschosse
- › Ab Ebene +3 verkleinert sich der Grundriss der oberen Etagen.

Dadurch entsteht auf dieser Ebene an der Süd- sowie Ostseite des Gebäudes eine Terrasse.

- › Mit innen liegenden Lichthöfen, die sich nach oben hin erweitern, gelangt viel Licht in das Gebäudeinnere.
- › Auf dem Dach des westlichen Gebäudeteils wird ein Hub-schrauberlandeplatz geplant.

FACHVERANSTALTUNGEN

Infos unter
klinikum-whv.de
› Aktuelles
› Veranstaltungen

Mi. 23. August 2017 | 19 Uhr
RHEUMASYMPOSIUM
der Medizinischen Klinik III
Wattenmeerhaus Wilhelmshaven

Mi. 13. September | 8.30 - 16.15 Uhr
HYGIENEFORUM 2017
Vortragssaal, Klinikum WHV

So. 17. September | 11 – 16 Uhr
TAG DER OFFENEN TÜR
Klinikum Wilhelmshaven

Sa. 23. September | 9 – 14 Uhr
14. ÄRZTLICHES DIABETESSYMPOSIUM
der Medizinischen Klinik III
Atlantic Hotel Wilhelmshaven

Sa. 21. Oktober | 9.30 – 14 Uhr
HEBAMMENFORTBILDUNG
der Klinik für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe
Hotel am Stadtpark Wilhelmshaven

Mi. 25. Oktober | 17 Uhr
HERBSTSYMPOSIUM
des Zentrums für Tumorbiologie
und Integrative Medizin
Atlantic Hotel Wilhelmshaven

Mi. 8. November
WUNDTAG
des Zentrums für Allgemein-,
Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie
Vortragssaal, Klinikum WHV

Sa. 25. November | 9 – 14 Uhr
GEFÄSSSYMPOSIUM
des Zentrums für Allgemein-,
Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie
Wattenmeerhaus Wilhelmshaven

Do./Fr. 7./8. Dezember
EKT-WORKSHOP
der Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik
Vortragssaal, Klinikum WHV

Do. 14. Dezember | 18 Uhr
LUNGENKARZINOME
der Medizinischen Klinik IV und des
Zentrums für Tumorbiologie und
Integrative Medizin, Hotel Kaiser WHV

Zu allen Veranstaltungen
sind Sie herzlich eingeladen.

ZENTREN, KLINIKEN & ABTEILUNGEN

Zentrum für Tumorbiologie & Integrative Medizin

Geschäftsführende Direktorin:
Dr. Tanja Trarbach
Tel. (04421) 89 2486
Tumorboard: Do. 15.00 Uhr

Zentrum für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- & Gefäßchirurgie

Geschäftsführende Direktorin:
Priv.-Doz. Dr. Alexandra König
Tel. (04421) 89 2142

Klinik für Unfallchirurgie & Orthopädie

Chefarzt: Dr. Ulrich Rittstieg
Tel. (04421) 89 2145
Berufsgenossenschaftl. Sprechst.
Tel. (04421) 89 2161

Medizinische Klinik I Innere Medizin, Kardiologie, Internistische Intensivmedizin

Chefarzt: Prof. Dr. Armin Heisel
Tel. (04421) 89 1542

CPU - Chest Pain Unit

Brustschmerzambulanz
Tel. (04421) 89 1262

ISIV - Internistische Intensivstation

Tel. (04421) 89 1556

Medizinische Klinik II Innere Medizin, Gastroenterologie, Hepatology, Stoffwechselerkrankungen & Infektionen

Chefarzt: Dr. Marcus Schmitt
Tel. (04421) 89 1142

Medizinische Klinik III Innere Medizin, Diabetologie, Endokrinologie, Rheumatologie & Nephrologie

Chefarzt:
Priv.-Doz. Dr. Thomas Schleiffer
Tel. (04421) 89 1410

Medizinische Klinik IV Innere Medizin, Hämatologie, Internistische Onkologie & Palliativmedizin

Chefarzt: Dr. Christian Mozek
Tel. (04421) 89 2817

Medizinische Klinik V Innere Medizin, Geriatrie

Chefarzt: Dr. Michael Kopp
Tel. (04421) 89 1610

Klinik für Frauenheilkunde & Geburtshilfe

Chefärztin: Prof. Dr. Susanne Grüßner
Tel. (04421) 89 1203

Klinik für Kinder- & Jugendmedizin

Chefarzt: Dr. Thomas Liebner
Tel. (04421) 89 1841

Klinik für Urologie & Kinderurologie

Chefarzt: Dr. Dr. Oliver Patschan, F.E.B.U.
Tel. (04421) 89 2742

Klinik für Anästhesiologie, Operative Intensivmedizin, Schmerztherapie & Zentrum für Notfallmedizin

Chefarzt: Prof. Dr. Kai Goldmann,
MBA, DEAA
Tel. (04421) 89 1275

OSIV - Operative Intensivstation

Tel. (04421) 89 2561

ZNA - Zentrale Notaufnahme

Leitender Arzt:
Dr. Thomas Große
Tel. (04421) 89 0

Abteilung für Radiologische Diagnostik & Intervention

Chefarzt: Dr. Nabil Saddekni
Tel. (04421) 89 2841

Klinik für Strahlentherapie

Chefärztin: Dr. Birgit Rauchenzauner
Tel. (04421) 89 1247

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie & Psychosomatik

Chefarzt: Prof. Dr. Here Folkerts
Tel. (04421) 89 2001
Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)
WHV Tel. (04421) 89 2583
WTM Tel. (04462) 20 46 30

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie & Psychotherapie

Chefarzt (komm.):
Michael Schlicksbier-Hepp
Tel. (04421) 89 1390
Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)
Tel. (04421) 778 29 00

WEITERE EINRICHTUNGEN

Abteilung für Physikalische Therapie

Leitende Physiotherapeutin:
Astrid Elpel-Schulze (B.Sc.)
Tel. (04421) 89 1576

Krankenhausapotheke

Leitung:
Dr. Christoph Meyer zum Gottesberge
Tel. (04421) 89 1192

Belegabteilung Augenheilkunde

Belegärzte:
Dr. Burkhard Awe,
Dr. Christian Karwetzky
Tel. (04421) 89 1931

Belegabteilung Hals-, Nasen- & Ohrenheilkunde

Belegärzte:
Dr. Frank Meyer,
Dr. Andreas Möller,
Christian Schröder
Tel. (04421) 89 2341

MEDIZINISCHES VERSORGUNGS- ZENTRUM - MVZ KLINIKUM WILHELMSHAVEN

MVZ Gefäßchirurgie

Barbara Happe
Tel. (04421) 778 4604

MVZ Kinder- & Jugendmedizin

Britt-Mailin Westphal
Tel. (04421) 21 963

MVZ Lungen- & Bronchialheilkunde

Dr. Gerold Dunkhase
Tel. (04421) 778 4601

MVZ Onkologie

Dr. Tanja Trarbach
WHV Tel. (04421) 89 2482
WTM Tel. (04462) 204 25 08

Zentrale
Rufnummer
(04421)
89-0